



Marco Monigel, Christian Persitzky und Dietrich Schmidt am neuen Billardtisch

Foto: xes

„Schau doch mal vorbei“ ist das Motto in der Gemeinde

JUGENDTREFF Vieles ist möglich, nichts außer einigermaßen Benehmen nötig.

VON EVI SCHMIDL, MZ

SAAL. Seit etlichen Jahren gibt es ihn nun schon, den Jugendtreff; zu erreichen durch den Hintereingang im Saaler Pfarrheim. Dietrich Schmidt ist dort Ansprechperson. Er ist offen für die Vorschläge der Jugendliche. Es gibt kein starres Programm. Wer Ideen zu Veranstaltungen hat oder Vorschläge für Freizeitaktionen kann diese gerne vorbringen. „Alles wird besprochen und gemeinsam, wenn möglich, verwirklicht“, erzählte Schmidt.

„Hast du Bock dich mit anderen Ju-

gendlichen zu treffen, schau doch mal vorbei“ ist die Parole, die sich an Jugendliche richtet. „Damit hab ich erst kürzlich in der Schule bei den 8. und 9. Klassen vorgesprochen“, so Schmidt. Denn auch künftige Besucher sollen die Möglichkeit des unkomplizierten Treffens mit Gleichgesinnten kennen-

GUT ZU WISSEN

- **Öffnungszeiten:** Dienstag: 17.30 Uhr bis 21 Uhr
- **Spielmöglichkeiten:** Kickern, Tischtennis, Dart, Billard, Filme anschauen.
- **Möglichkeiten:** Rumfläzen, ratschen, diskutieren, zusammen kochen.
- **Ansprechpartner:** Dietrich „Didi“ Schmidt, Telefon (01 75) 1 41 00 48

zulernen. Dass dort nicht geraucht und kein Alkohol getrunken wird, ist selbstverständlich.

Die neueste Errungenschaft, finanziert von Kirche und Gemeinde, ist ein Billardtisch. Natürlich ist dieser jetzt der „Star“ im Treff. Sowohl „Didi“, wie Schmidt von allen genannt wird, als auch die Jungs sind begeistert. Leicht auf die Queues gestützt, stehen sie alle um den Tisch und fachsimpeln, wie denn wohl welcher Ball am besten in welches Loch gestoßen werden kann. Alle freuen sich und wissen, „es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass wir den Billardtisch jetzt haben“.

Und über noch etwas sind sich die Jugendlichen einig: „Noch einmal, außer dienstags und freitags, sollte geöffnet sein.“